

Bildarchiv



Dank immer benutzerfreundlicheren Kameras sind digitale Bilddaten heute so einfach zu erstellen wie nie zuvor.

In relativ kurzer Zeit kann sich so in einem Unternehmen oder einer Behörde eine große Anzahl digitaler Fotos ansammeln, die kategorisiert, systematisiert und wieder auffindbar abgelegt werden muss. Dies gilt vor allem, wenn mehrere Mitarbeiter oder Mitglieder Bilddaten erzeugen und auf diese auch von Dritten innerhalb der Organisation leicht zugegriffen werden soll.

one4vision hat für diesen Zweck eine Online-Plattform realisiert, die speziell für die Anwendung im Bereich der öffentlichen Verwaltung oder großer Unternehmen optimiert ist. Durch Verwendung standardisierter Komponenten wird das System leicht aktuell gehalten. Komponenten, die noch nicht enthalten sind, lassen sich sehr einfach ergänzen.

Produktbeschreibung

Das 14v-Bildarchiv ist ein System zur Vorhaltung von Bilddaten auf einem webbasierten Online-System. Alle auf dem System abgelegten Bilder werden immer nur in einem Format, nämlich der größten verfügbaren Version vorgehalten. Weitere, davon abweichende Bild-Ansichten sind lediglich temporär erzeugte Versionen, um die Performance des gesamten Systems zu steigern.

Durch das 14v-Bildarchiv können auch nicht onlinefähige Bilddateien durch erweiterte Konvertierungsverfahren via Browser darstellbar gemacht werden. In einer Datenbank werden Schlagwörter zu einzelnen Bilddateien abgelegt, so dass Dateien zu einem bestimmten Thema leichter auffindbar sind.



Das Bildarchiv bietet eine Sammelfunktion zum Zusammenstellen und Bearbeiten von gefundenen Daten in unterschiedlicher Vorhaltung. Als Leuchtkasten markierte Bilder werden dauerhaft vorgehalten, die auf dem Merkzettel abgelegten Dateien sind temporär zur Wiedervorlage gespeichert. Die Datenablage in bis zu fünf unterschiedlichen Rubrik-Tiefen ist dabei möglich.

Durch die Sammelfunktion ist die Möglichkeit einer Schnell-Indizierung von Bilddaten gegeben (Massen-Bearbeitung), außerdem ist ein Massenupload bis 500 MB Bilddatenvolumen (oder mehr) realisierbar.

Das Laden der Bilddateien auf den Server ist per Drag&Drop möglich, was die einfachste Bedienung zum Bildspeichern auf dem Server darstellt.

Über eine Benutzerschnittstelle werden unterschiedliche Zugriffsberechtigungen auf die Inhalte des Bildarchivs verwaltet und erstellt. Die weit reichenden Systemeinstellungen sind auf den einzelnen Benutzer fein definier- und abstimmbare; so steht jedem Benutzer z.B. die Wahl von Ansichten und Darstellungen frei.

Doppelte Datenbankeinträge können durch einfache Dublettenuche komfortabel ausgefiltert werden. Über ein Cacheverfahren werden die Bilddaten performance-optimiert ausgegeben, so dass die Datenbankinhalte schnellstmöglich zur Ansicht bereitstehen.

Die Bedienung und Nutzung des Bildarchivs erfolgt über Internet von jedem Internetfähigen Arbeitsplatz aus und ist gleichermaßen als Intranet-, Extranet- oder Internetanwendung realisierbar

Anwendungsbeispiel

Die Mitarbeiter einer Gemeindeverwaltung mit unterschiedlichen Abteilungen pflegen anfallende Bilddateien, wie digitale Fotos in die Bilddatenbank ein.

Die Abteilungen haben dabei lediglich Zugriff auf die eigene Rubrik innerhalb des Bildarchivs.

Eine Abteilung erstellt Bilder z.B. zur Beweissicherung, druckt diese zur Aktualisierung der Aktenlage aus und heftet sie den entsprechenden Beweissicherungen bei.

Eine andere Abteilung erstellt Bilder von Veranstaltungen und gibt ausgewählte Bilddaten über eine eigene Presseschnittstelle an die Presse frei (Mitteilungsblatt, überregionale Zeitungen).

Die Journalisten wählen für sie interessante Fotos aus und haben sofort die Möglichkeit zum Download der Dateien in druckfähiger Auflösung.

Eine weitere Abteilung nutzt die Bilddatenbank zur Sicherung einer Historie von Museums-Ausstellungen und medienwirksamen Aktionen.

Ein Administrator verwaltet das System und dessen Benutzer und teilt User-Rechte zu. So kann auf Wunsch auch abteilungsübergreifend auf die jeweiligen Bilddaten zugegriffen werden.